

## Ratzeburger Geschichtszahlen

Zusammengestellt von [Kurt Langenheim](#) und Wilhelm Prillwitz<sup>1</sup>

- 1062 König Heinrich IV. gibt Herzog Otto von Sachsen das **Schloß Ratzeburg**, gelegen im Polabengau („quoddam castellum Razesburg in pago Palobi situm“), zu eigen – Erste urkundliche Erwähnung Ratzeburgs.
- 1066 Wendenaufstand: Das Kloster auf dem **St. Georgsberg** wird zerstört; der Abt **Ansverus** und seine Brüder werden gesteinigt.
- 1093 Schlacht auf der **Schmilauer Heide**. Slawenkönig Heinrich von Alt-Lübeck und Sachsenherzog Magnus besiegen die Wenden.
- 1142 **Heinrich von Bodwide** wird Graf von Ratzeburg: Mitbegründer des Bistums (Heinrichstein). In dem wendischen Burgwall (auf der „Schloßinsel“) entsteht die **deutsche Burg**.
- 1154 **Heinrich der Löwe** gründet das **Bistum** Ratzeburg. Erster Bischof Evermod, vorher Propst von St. Marien zu Magdeburg.
- etwa 1170 bis 1220: Bau des Ratzeburger **Domes** ([Kamphausen, 1954](#)).
- um 1250 Bau der **St. Petri-Kirche** in der Stadt.
- 1285 Der **Ratzeburger Magistrat** urkundet zum ersten Mal, als das Bauerndorf Römnitz in ein Vorwerk des Domkapitels umgewandelt wird.
- 1290 Schloß Ratzeburg wird von den Lübeckern vergebens belagert.
- um 1305 Eine „**neue**“ lange **Brücke** wird gebaut (nördl. des jetzigen Königsdammes).
- 1322 Die alte Brücke zum Dermin wird abgebrochen.
- 1351 Die **Landwehr** Ravensdiek-Fredeburg-Mölln wird gemeinsam von dem Lauenburger Herzog, dem Ratzeburger Bischof und der Stadt Lübeck eingerichtet.
- 1409 Die Lübecker belagern Ratzeburg im Anschluß an die Eroberung Möllns durch Herzog Erich IV.
- 1439 Das Domkapitel kauft den **Palmberg** von Herzog Bernhard II.
- 1504 Der Prämonstratenser-Domkonvent wird ein **weltliches Domherrnstift**.
- 1552 Graf Volrad von **Mansfeld**, von Herzog Magnus I. angestiftet, überfällt den Domhof und plündert ihn völlig aus
- 1572 Herzog Magnus II. schenkt das von seinem Vater Franz I. erbaute Haus am Markt der Stadt Ratzeburg als **Rathaus**. (Stadtbuch 10. 4. 1572)
- 1574 Herzog **Magnus II.** überfällt und plündert die Stadt Ratzeburg, nachdem er das Schloß trotz 3tägiger Belagerung nicht hatte einnehmen können.
- 1582 Herzog Franz II. gibt der Stadt eine „**Polizeiordnung**“ (Stadtverfassung).
- 1586 Die Stadt tritt der „**Ritter- und Landschaft**“ bei. (5.1.)
- 1588 **Gerd Hane** zeichnet sein Bild von Ratzeburg (Stich in dem Buch von Braun und Hogenberg).
- 1630 Herzog August überläßt der Stadt den „**Zitzkaw**“ (Zittschower Feld).
- 1634 Eine **Feuersbrunst** vernichtet alle Häuser des IV. Quartals (im Raume Langenbrücker- und Schrankenstraße).
- 1689 Der letzte lauenburgische Herzog, **Julius Franz**, stirbt in Böhmen (Schlackenwert). Herzog **Georg Wilhelm** von Lüneburg-Celle besetzt als Kreisobrist des niedersächsischen Kreises das Herzogtum und behält es im Besitz.
- 1690 Georg Wilhelm läßt das Schloß abbrechen und **starke Festungswerke** auf der ganzen Insel anlegen.
- 1693 Die Stadt Ratzeburg wird in der „**dänischen Bombardierung**“ bis auf die St. Petri-Kirche und 3 Häuser völlig zerstört.
- 1714 Der 1693 stark mitgenommene St. Petri-Kirchturm wird abgebrochen.
- 1787 bis 1791: Die alte **Stadtkirche** wird durch einen größeren Neubau (in der Gestalt von heute) ersetzt.
- 1794 Der Hof **Dermin** wird von der Stadt erworben; die Ländereien werden parzelliert.

---

<sup>1</sup> Aus: Ratzeburg – 900 Jahre. 1062-1962, S. 221 f.

- 1803-1809 erlebt Ratzeburg die **Franzosenzeit** mit Gefechten, Durchzügen, Plünderungen und Erpressungen schwedischer, preußischer (Blüchers Rückzug) und französischer Truppen, unter ihnen dänische, holländische und spanische Truppenteile.  
Insgesamt mußten 19.731 Offiziere, 296.578 Mann und Tausende von Pferden untergebracht und gepflegt werden. Gänzliche Verarmung und Verschuldung der Stadt und Bürgerschaft.
- 1810-1812 Ratzeburg wird mit dem Herzogtum Lauenburg dem französischen Kaiserreich einverleibt.
- 1813 Ratzeburg ist Hauptquartier der französischen Widerstandslinie Mechow-Ziethen-Schmilau.
- 1816 Ratzeburg gelangt zusammen mit dem Herzogtum Lauenburg nach dem Wiener Kongreß im Ringtausch **unter dänische Hoheit**.
- 1817-1819 Die westlichen Festungswerke in der Stadt werden eingeebnet, „Demolierung“.
- 1840-1847 Bau der Chaussee Bergedorf-Schwarzenbek-Mölln-Ratzeburg-Groß Thurow (Landesgrenze).  
Der **Königsdamm** wird geschüttet, die lange Brücke abgebrochen.
- 1842-1844 Die Straße vom „Alten Zoll“ zum „Grünen Jäger“ (jetzt Bahnstraße) wird gebaut, um den „Wedenberg“ zu umgehen.
- 1843 Die Stadtverwaltung bezieht das jetzige Rathaus:
- 1845 Das Langenbrücker Tor und die Wälle und Gräben dort werden abgebrochen und eingeebnet.
- 1847-1848 Die „alte“ **Lauenburgische Gelehrtenschule** wird auf der Demolierung gebaut, weil die Mecklenburg-Strelitzer Domschule einging.
- 1840-1851 Bau der Lübeck-Büchener **Eisenbahn**.
- 1855 Erste **Gaslaternen** leuchten in Ratzeburg auf.
- 1865 Ritter- und Landschaft huldigen König Wilhelm in der Stadtkirche am 26. September. Ratzeburg wird **preußisch**.
- 1866 Die preußische **Garnison** zieht am 20. September ein: Lauenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9.
- 1892 Die Bahn Hagenow-Ratzeburg-Bad Oldesloe wird gebaut.
- 1894-1896 Das Lehrerseminar, die jetzige Mittelschule, wird auf einem Rost von 569 Pfählen errichtet.
- 1903 Die Ratzeburger **Kleinbahn** verbindet Bahnhof und Stadt (Einschnitt im Fuchswald).
- 1908 Die Kleinbahn wird über den neuen Bahndamm bis Kl. Thurow verlängert (Einschnitt Röpersberg und Seedorfer Straße).
- 1925 Das **Schaalseekraftwerk** in Farchau nimmt seinen Betrieb auf.
- 1928 **St. Georgsberg** mit Neu-Vorwerk (Kreisdomanie) wird eingemeindet.
- 1937 Der **Domhof** kommt am 1. Oktober zu Ratzeburg (Gr.-Hamburg-Ges.).
- 1943 Zustrom vieler Obdachloser aus dem durch Luftangriffe zerstörten Hamburg (Bau von Behelfsheimen am Tannenweg).
- 1944-1945 Flüchtlingstrecks aus Ostpreußen, Pommern und Mecklenburg gelangen nach Ratzeburg.  
Die Einwohnerzahl steigt von 6000 auf 12 000:
- 1945 2. Mai: Ratzeburg wird von den Engländern besetzt.